

Inkasso

Auf den Kunden ausgerichtet

Die rückläufige Entwicklung des Pressevertriebsmarktes spüren auch die Inkasso-Unternehmen, die sich mit dem Forderungsmanagement aus dem Abonnementgeschäft befassen. Über die Aussichten für das Jahr 2015 geben einige wichtige Unternehmen der Branche Auskunft.

© Allgemeiner Debitoren- und Inkassodienst



Burkhard Quermann, Allgemeiner Debitoren- und Inkassodienst GmbH, Osnabrück

1. Die zurückgehende Abonnentenzahl im Verlagsbereich wirkt sich natürlich auch in der Zahl der uns übergebenen Forderungen aus. Diese waren in 2014 leicht rückläufig.

2. Die Entwicklung in den kommenden Jahren dürfte spannend bleiben. Schaffen es die Verlage und Verwal-

tungsfirmen auch zahlungspflichtige digitale Angebote anzubieten, dürfte der rückläufige Trend zumindest teilweise kompensiert werden. Allerdings sind Kunden, die digitale Angebote in Anspruch nehmen, teilweise anders zu bearbeiten als die klassischen Printleser. Wir sind dafür gut gerüstet und haben bereits entsprechende Investitionen getätigt und werden dies auch in den kommenden Jahren tun.

3. Mit den Wünschen ist das immer so eine Sache. Als reiner Dienstleister sehen wir uns eher in der Situation, die Wünsche unserer Mandanten umzusetzen. Dabei beraten wir gern und finden individuelle Lösungen für unsere Auftraggeber.

Die Fragen

1. Welche Geschäftsentwicklung haben Sie, bezogen auf Forderungen aus Zeitungs- oder Zeitschriftenabonnements, im Jahr 2014 verzeichnet?
2. Welche Entwicklung erwarten Sie in diesem Feld für 2015, und warum?
3. Welche Wünsche hätten Sie an Ihre Kunden aus der Verlagsbranche für die Kooperation mit Ihnen im Bereich der Forderungen aus Presseabonnements?
4. Welche Innovationen planen Sie für 2015, und welche Verbesserungen streben Sie damit für Ihre Kunden an?

4. Wir haben in den letzten Jahren Investitionen in technische Prozesse und die Weiterbildung unserer Mitarbeiter getätigt. Die Internationalisierung führt jedoch in einigen Mandaten dazu, dass wir künftig die fremdsprachliche Kompetenz ausbauen werden. Ferner werden wir mit neuen Produkten in 2015 in den Markt gehen.